Montag den 10. September 1877.

(3649—3)

Nr. 5463.

Kundmachung.

Nachdem die umgelegte Strecke der Kanter-Reichsstraße zwischen Krainburg und Primskau mit Einschluß der Eisenbrücke über den Kanterfluß dem öffentlichen Verkehr übergeben und die Mautheinhebung bei der Jochbrücke über den Kanterfluß auf der bezüglichen alten Straßenstrecke aufgelassen ist, wird das bezeichnete alte Straßenfragment sammt der dazu gehörigen Jochbrücke mit dem Tage dieser Kundmachung excameriert, was hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.

Laibach am 27. August 1877.

K. k. Landesregierung für Krain.

(3492—3)

Nr. 5790.

Kundmachung.

Der niederösterreichische Gewerbeverein in Wien hat auf Grund der in der Generalversammlung vom 11. Mai l. J. erteilten Ermächtigung eine Anzahl Preise für hervorragende Leistungen im Gebiete der Kunst und Industrie ausgeschrieben.

Dies wird mit dem Beisatze zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die nähere Bestimmung über die Gattung der zu prämiierenden Leistungen, die Bedingungen zur Erlangung der Preise, die Anzahl und Höhe der einzelnen Preise, die Termine, bis zu welchen und die Behörden, bei welchen die diesbezüglichen Bewerbungsgesuche einzubringen sind, bei der hieramtlichen Hilfsämterdirection eingesehen werden können.

Laibach am 22. August 1877.

K. k. Landesregierung für Krain.

(3624—3)

Nr. 5375.

Kundmachung

Mit Rücksicht auf die beginnenden Vorarbeiten für die am 31. Oktober 1877 stattfindende vierundvierzigste Verlosung der krainischen Grundentlastungs-Obligationen

wird die Vornahme der Zusammenschreibung oder Zertheilung der bis Ende April 1877 zur Verlosung angemeldeten krainischen Grundentlastungs-Obligationen, sowie ferner auch die Vornahme von solchen Obligationen-Umschreibungen, bei denen eine Aenderung der Nummern einzutreten hätte, für die Zeit vom 16. September 1877 bis zum Tage der Kundmachung der am 31. Oktober d. J. verlosenen Obligationen sistiert.

Laibach am 1. September 1877.

Vom krainischen Landesauschusse.

(3652—2)

Nr. 5249.

Kundmachung

für sieben Landesstipendien und für mehrere Bahlplätze an der Landes-Obst- und Weinbauschule in Slap bei Wippach.

An der Landes-Obst- und Weinbauschule in Slap bei Wippach, mit zweijähriger Unterrichtsdauer, sind für das kommende, am 1. November d. J. beginnende Schuljahr sieben Landesstipendien jährlicher 120 fl. zu verleihen. Anspruch darauf haben arme Bauernsöhne aus Krain, welche das 16te Lebensjahr vollendet haben, kräftiger Körperconstitution und gut gesittet sind und welche mindestens die Volksschule mit gutem Erfolge zurückgelegt haben. Die Stipendien werden nicht auf die Hand erfolgt, sondern die Schüler erhalten hiefür Kost, Wohnung und Unterricht in der Anstalt.

Weiters sind an derselben Schule mehrere Plätze für Bahlzöglinge gegen Entrichtung jährlicher 120 fl. für Kost und Wohnung und eines Unterrichtsgeldes jährlicher 20 fl. zu vergeben.

Auch Tagsschüler werden aufgenommen gegen Entrichtung des Unterrichtsgeldes jährlicher 20 fl. in halbjährigen Anticipatratzen zu 10 fl.

Bewerber haben ihre eigenhändig, slovenisch geschriebenen Gesuche, belegt mit dem Geburts-, Gesundheits-, Sitten- und Schulzeugnisse — Bewerber um Stipendien auch mit dem Armutzeugnisse, — dagegen Bewerber um die Bahlplätze mit dem entsprechenden Unterhaltsrevers versehen,

bis 30. September 1877

unmittelbar der Direction der Landes-Obst- und Weinbauschule in Slap, womöglich persönlich, zu überreichen.

Laibach am 4. September 1877.

Vom krainischen Landesauschusse.

(3679)

Nr. 730.

Concursauschreibung.

Bei der k. k. Finanzdirection in Laibach sind eine Finanzconciipisten-Stelle in der X. Rangsklasse mit den sistemmäßigen Bezügen und eine Conceptspracticanten-Stelle mit dem Adjutum von 600 fl. zu besetzen.

Bewerber haben ihre Gesuche unter Nachweisung der zurückgelegten rechts- und staatswissenschaftlichen Studien, der mit gutem Erfolge abgelegten theoretischen Staatsprüfungen, sowie der Kenntnis beider Landessprachen — jene um die Conciipistenstelle überdies unter gleichzeitiger Bedingung des Zeugnisses über die bestandene Gefälls-Obergerichtsprüfung —

binnen vier Wochen

beim Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach am 1. September 1877.

Vom Präsidium der k. k. Finanzdirection.

(3656—1)

Nr. 6419.

Postexpedienten-Stelle.

Die Postexpedienten-Stelle in Tupaliz mit der Jahresbestallung per 150 fl. und dem jährl. Amtspauschale per 40 fl. ist gegen Dienstvertrag und Caution per 200 fl., nebst Verpflichtung zur Uebernahme des Telegrafendienstes mit den hiefür sistemisierten Bezügen, im Falle in Tupaliz eine postcombinirte Telegrafestation errichtet werden sollte, zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren binnen drei Wochen bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Verhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse sowie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Lokale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu machen wünschen.

Trieft am 3. September 1877.

Von der k. k. Postdirection.

(3662—1)

Schulanfang.

An den hiesigen städtischen Knaben- und Mädchen-Volksschulen beginnt das Schuljahr 1877/78 am 17. September.

Die Einschreibung der Schüler und Schülerinnen geschieht an allen diesen Anstalten am 14. und 15. September, und zwar: an der ersten städtischen fünfklassigen Knaben-Volksschule im Dycealgebäude aus dem ersten Bezirke (Schulviertel) und aus dem vierten Bezirke (Bahnhofviertel).

An der zweiten städtischen fünfklassigen Knaben-Volksschule im neuen Schulgebäude an der Zoisstraße aus dem zweiten Bezirke (Jakobsviertel),

dritten Bezirke (Burgviertel) und aus den Vororten Grabczyhdorf und Hühnerdorf.

An der Ursulinen-Mädchenschule aus dem ersten Bezirke (Schulviertel), aus dem dritten Bezirke (Burgviertel) mit Ausschluß der Krakau und Tirnau und aus dem vierten Bezirke (Bahnhofviertel).

An der städtischen Mädchenschule im Redoutengebäude aus dem zweiten Bezirke (Jakobsviertel), dann aus Krakau und Tirnau und aus den Vororten Grabczyhdorf und Hühnerdorf.

Ortsschulrath der Stadt Laibach

am 6. September 1877.

(3710)

Am k. k. Staatsgymnasium zu Gottschee,

daß die Einrichtung eines Realgymnasiums hat, geschieht die Anmeldung von Schülern zur Aufnahme

am 13., 14. und 15. September.

Der Unterricht beginnt am 17. September.

Die Unterrichtssprache ist die deutsche.

Gottschee am 6. September 1877.

K. k. Gymnasialdirection.

(3711—1)

An dem k. k. Staats-Realgymnasium zu Krainburg

wird das Schuljahr 1877/78

den 17. September

mit dem heil. Geistamte beginnen.

Neu eintretende Schüler haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter und versehen mit dem Taufscheine, eventuell auch mit den Schulzeugnissen über das letzte Jahr, am 14. oder am 15. September bei der Gymnasialdirection zu melden und die Aufnahmsgabe von 2 fl. 10 kr. für den Lehrmittelfond zu erlegen.

Diejenigen Schüler, welche in die 1. Klasse eintreten wollen, müssen sich einer Aufnahmsprüfung unterziehen.

K. k. Gymnasialdirection zu Krainburg, den 1. September 1877.

(3528b—2)

Nr. 3746.

Lieferungs-Auschreibung.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß zur Sicherstellung des Montursbedarfes der Mannschaft des k. k. Matrosencorps für das Jahr 1878 am 17. Oktober 1877

bei dem k. k. Reichs-Kriegsministerium (Marine-section) in Wien eine Offertverhandlung abgehalten werden wird.

Die Lieferungsgegenstände sind:

1. Gruppe: Tuch, Tuch- und Wollsorten;
2. Gruppe: Wäsche und andere Leinwandartikel;
3. Gruppe: Fußbekleidung und andere Lederforten;
4. Gruppe: Wirkwaren (Fußsocken, Leibel);
5. Gruppe: Kopfbedeckungsartikel;
6. Gruppe: Posamentierwaren, Marine-Kappenbänder, Halsflöre und Halschleifen;
7. Gruppe: Metallwaren.

Die übrigen auf die Offertverhandlung sowie Einlieferung der Montursorten Bezug nehmenden besonderen Bestimmungen sind in der Nr. 200 vom 1. September 1877 dieses Blattes näher erörtert.

Vom k. k. Reichs-Kriegsministerium (Marine-section).

Anzeigebblatt.

(3218—1) Nr. 6195.
Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1580 fl. geschätzten Realität des Franz und Maria Mersnik von Smerje Nr. 15 sub Urb.-Nr. 38 ad Gut Gutenegg werden die Tagsatzungen auf den

9. Oktober,
13. November und
14. Dezember 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 17ten Juni 1877.

(2572—1) Nr. 4983.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Zur Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 2150 fl. geschätzten Realität des Andreas Kovacic in Smerje sub Urb.-Nr. 28 ad Kirchengilt St. Helena in Prem wird die Tagsatzung auf den

12. Oktober 1877

im Reassumierungswege mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 14ten Mai 1877.

(2563—1) Nr. 3977.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Zur Vornahme der dritten executiven Feilbietung der auf 650 fl. geschätzten Realität des Michael Tomšič von Daisch sub Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem wird im Reassumierungswege die Tagsatzung auf den

28. September 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 24sten April 1877.

(2573—1) Nr. 5080.

Relicitation.

Zur Vornahme der exec. Relicitation der auf 700 fl. geschätzten Realität des Michael Verh von Unterjemon sub Urb.-Nr. 11 ad Herrschaft Prem, zu Jasen gelegen, wird die Tagsatzung auf den

28. September 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 22sten Mai 1877.

(3587—2) Nr. 7290.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Aarars, die executiv Feilbietung der dem Franz Cepel von Neudirnabach gehörigen, gerichtlich auf 2580 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 3 ad Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

29. September,

die zweite auf den

30. Oktober

und die dritte auf den

29. November 1877,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Weisage angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 7. August 1877.

(3645—1) Nr. 1401.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache der Maria Ribnikar von Goritsche, durch Herrn Dr. Meneinger, gegen Maria Runcic von Stenice mit dem Bescheide vom 19. Juni l. J., Zahl 1010, auf den 21. August 1877 angeordneten ersten exec. Realfeilbietung kein Kauf-lustiger erschienen ist, daher nunmehr zu der auf den

21. September 1877 angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Neumarkt 21sten August 1877.

(3586—1) Nr. 7291.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aarars und Grundentlastungsfondes, gegen Michael Bizjal von Unterloschana wegen 47 fl. 84 1/2 kr. die mit dem Bescheide vom 25. April 1877, Z. 4078, auf den 17ten August 1877 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 735 ad Adelsberg auf den

28. September 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 7. August 1877.

(3215—1) Nr. 5991.

Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 300 fl. geschätzten Realität der Josefa Frank von Prem Nr. 24 sub Urb.-Nr. 10 ad Herrschaft Prem werden die Tagsatzungen auf den

2. Oktober,

6. November und

7. Dezember 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 18ten Juni 1877.

(3217—1) Nr. 7043.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Zur Vornahme der executiven zweiten und dritten Feilbietung der auf 1800 fl. geschätzten Realität des Johann Bostjančič von Smerje sub Urb.-Nr. 23 ad Gut Reutofel werden die Tagsatzungen auf den

5. Oktober und

6. November 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 16ten Juli 1877.

(3243—2) Nr. 3543.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojsch wird kundgemacht:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senojsch die mit dem Bescheide vom 6. Juni 1875, Z. 2241, anberaumt gewesene und schon sistierte dritte exec. Feilbietung der der Theresia Ivančič von Drenowitz Nr. 1 gehörigen, im Grundbuche ad Pfarrgilt Drenowitz sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden, gerichtlich auf 1620 Gulden geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungstagsatzung auf den

26. September l. J., vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheide anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Senojsch am 28. Juli 1877.

(3213—1) Nr. 6288.
Executive Feilbietung.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 950 fl. geschätzten Realität des Anton Jagodnjig von Dornegg Nr. 63, sub Urb.-Nr. 623 ad Herrschaft Adelsberg, werden die Tagsatzungen auf den

2. Oktober,

6. November und

7. Dezember 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 20sten Juni 1877.

(3214—1) Nr. 7137.

Executive Feilbietung.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 240 fl. geschätzten Realität des Blas Stof von Topolz sub Urb.-Nr. 229 ad Herrschaft Jablaniz werden die Tagsatzungen auf den

2. Oktober,

6. November und

7. Dezember 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 16ten Juli 1877.

(3216—1) Nr. 7642.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Zur Vornahme der executiven zweiten und dritten Feilbietung der auf 2100 fl. geschätzten Realität des Anton Frank von Cele sub Urb.-Nr. 18 und 19 ad Herrschaft Prem werden die Tagsatzungen auf den

5. Oktober und

6. November 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 16ten Juli 1877.

(3260—3) Nr. 5702.

Erinnerung

an Lukas Dusek von Marautschberg, resp. dessen unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem Lukas Dusek von Marautschberg, resp. dessen unbekannten Erben, hiermit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Rotar von Marautschberg die Klage de praes. 27. Juli l. J., Zahl 5702, pto. Anerkennung des Eigenthums auf die Realität Berg-Nr. 2, Band 16 ad Thurn Gassenstein hier eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

17. September 1877,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den k. k. Notar in Littai, Herrn Lukas Svetec, als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Littai am 28sten Juli 1877.

(3106—3) Nr. 3283.
Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojsch wird kund gemacht:

Es werden über Ansuchen des Josef Chiantta von Landof die mit dem Bescheide vom 6. April 1877, Z. 1586, angeordnet gewesenen und sodann sistierten zwei letzten executiven Feilbietungen der dem Josef Grebotnal von St. Michael gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 125 vorkommenden, gerichtlich auf 1070 fl. 30 kr. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungstermine auf den

29. August und

29. September 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des vorigen Bescheides angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Senojsch am 22. Juli 1877.

(3328—3) Nr. 6661.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlajsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Jalkič, als Nachhaber des Michael Jalkič von Bodoro, die exec. Versteigerung der dem Joh. Tomšič von Stope gehörigen, gerichtlich auf 4700 fl. geschätzten, ad Zobelsberg sub Ref.-Nr. 356, tom. III, fol. 345 und Ref.-Nr. 356 1/2, tom. III, fol. 353 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

20. September,

die zweite auf den

20. Oktober

und die dritte auf den

22. November 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtstokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlajsch am 2. August 1877.

(3593—2) Nr. 7322.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Eugen Wilder von Steinberg die exec. Feilbietung der dem Franz Cepel von Neudirnabach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belasteten und auf 2860 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 3 ad Prem pto. 21 fl. 37 1/2 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, die erste auf den

28. September,

die zweite auf den

30. Oktober

und die dritte auf den

28. November 1877,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Weisage angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 8. August 1877.

(3573-2) Nr. 7630.

Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird der unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Maria Kapret eröffnet, daß ihr zur Wahrung der Rechte bei der in der Executionsfache der Maria Steffe gegen Josefa und Josef Pschibel pcto. 500 fl. angeordneten Feilbietung des Hauses Nr. 86 in der St. Petersvorstadt in Laibach Herr Dr. Karl Abazhizh in Laibach als Kurator aufgestellt und ihm die Rubrik vom 28. Juli 1877, Z. 6723, zugestellt wurde.

Laibach am 28. August 1877.

(3527-3) Nr. 1023.

Zweite exec. Feilbietung.

In der Executionsfache des Franz Sternisa gegen Michael Turk hat es bei der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 17. Juli l. J., Z. 1023, auf den 28. September l. J.

hiergerichts mit dem Beginne um 10 Uhr früh anberaumten zweiten executiven Feilbietung der Realitäten Rctf. - Nr. 165 und 167/1, dann Rctf. - Nr. 146 ad Stadt Rudolfswerth das Verbleiben.

R. l. Kreisgericht Rudolfswerth am 28. August 1877.

(3515-2) Nr. 6799.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, es seien zur Bornaahme der mit dem Bescheide des k. k. Landesgerichtes Wien vom 1. Juni 1877, Z. 42,513, in der Executionsfache der priv. österr. Nationalbank in Wien gegen Maximilian Walthner, Gutsbesitzer zu Großdorf, wegen schulbigen 22,586 fl. 86 kr. sammt Anhang bewilligten executiven Feilbietung des landtästlichen Gutes Großdorf sammt An- und Zugehör drei Tagatzungen auf den

- 15. Oktober,
12. November und
17. Dezember 1877,

jederzeit um 10 Uhr vormittags, im diesgerichtlichen Verhandlungsaaale mit dem Beisügen angeordnet worden, daß obige Liegenschaft um den von der priv. österr. Nationalbank statutenmäßig ermittelten Werthbetrag per fünfzigtausend Gulden ausgerufen und beim ersten und zweiten Termine nicht unter diesem Ausrufspreise, beim dritten Termine aber nicht unter dem Betrage per dreißigtausend Gulden hintangegeben werden wird.

Jeder Licitant, mit Ausnahme des Executionsführers, hat 5000 fl. in Barem oder in Staatsobligationen oder in Pfandbriefen der Nationalbank nach dem letzten in der „Wiener Zeitung“ amtlich notierten Kurswerthe als Badium zu erlegen. Die übrigen Feilbietungsbedingungen und der Landtafelauszug können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß zur Wahrung der Rechte des in dieser Executionsfache als Tabulargläubiger theiligten, unbekannt wo befindlichen Alexander Grafen von Auersperg und beziehungsweise seiner unbekanntes Rechtsnachfolger der hierortige Advokat Dr. Anton Pfefferer als Kurator ad actum bestellt wurde. Laibach am 18. August 1877.

(3558-3) Nr. 7723.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß am

17. September 1877,

vormittags 9 Uhr, bei demselben die zur Concursmasse der Antonia Sattitsch gehörigen, mehrere Tausende betragenden Activforderungen um jeden Preis gegen gleich bare Bezahlung im Picitationswege hintangegeben werden. Laibach am 28. August 1877.

(3506-2) Nr. 6394.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 22. Mai 1877, Z. 4137, bekannt gemacht, daß die Feilbietungs-Tagatzungen zum executiven Verkaufe der in der Petersvorstadt gelegenen Hausrealität des Andreas Wernig Consc. - Nr. 77, Rctf. - Nr. 200 ad Pfalz Laibach, am

- 15. Oktober,
12. November und
17. Dezember 1877,

jederzeit um 10 Uhr vormittags, im landesgerichtlichen Verhandlungsaaale stattfinden werden.

Laibach am 7. August 1877.

(3516-3) Nr. 6978.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte wird hiermit bekannt gegeben, daß am

17. September 1877,

vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des als Gerichtskommissär bestellten k. k. Notars Dr. W. Ribitsch die exec. Veräußerung der dem Alois Defranceschi gepfändeten Siebenbürger Grundentlastungsobligationen vom 1. Juli 1856, Nr. 4979 ob 500 fl. und Nr. 51,287 ob 100 fl., beide mit Coupons vom 1. Jänner 1876 an, gegen gleich bare Bezahlung, und zwar nur um oder über dem Tageskurswerth stattfinden wird.

Laibach am 4. August 1877.

(3481-2) Nr. 4808.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Schweizer von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Matthäus Sterle von Pölland gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten Realität sub Urb. - Nr. 112 ad Herrschaft Schneeberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

- 25. September,
die zweite auf den
24. Oktober
und die dritte auf den
24. November 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 7ten Juli 1877.

(3575-2) Nr. 7686.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß die infolge Ansuchens des gewerblichen Aushilfsklasse-Vereines in Laibach, durch Dr. Moschö, gegen Karl Zwayer mit dem Bescheide vom 30. Juni 1877, Z. 5730, auf den 30. Juli und 13ten August 1877 angeordnet gewesene, mit dem Bescheide vom 31. Juli 1877, Z. 6876, auf den 27. August und 10. September 1877 übertragene executive Feilbietung der Fahrnisse des Karl Zwayer in Laibach nunmehr auf Ansuchen des Executionsführers auf den

- 25. September und
9. Oktober 1877,

von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Wohnung des Executen übertragen worden ist.

Laibach am 28. August 1877.

(3569-3) Nr. 5580.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Preuz von Krainburg die exec. Feilbietung der der Maria Vasoj von Sucha aus der Einantwortungsurkunde vom 30ten September 1863, Z. 3331, gehörigen, beim Herrn Johann Vasaj zu ersuchenden Erbschaft pcto. 400 fl. bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, die erste auf den

12. September

und die zweite auf den

26. September 1877,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags in der Gerichtskanzlei, mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Forderung bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Rennewerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 8. August 1877.

(3361-3) Nr. 1345.

Erinnerung

an Franz Kopina von Selo, resp. dessen Erben, unbekanntes Aufenthaltes. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird dem Franz Kopina von Selo, resp. dessen Erben, unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Fabiančič von Selo bei Raka, durch Dr. Roceli, die Klage auf Anerkennung der Verjährung pcto. 43 fl. 16 kr. C. M. hieraus eingebracht, worüber die Tagatzung auf den

14. September 1877

hieramts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Michael Mlakar von Selo als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Gurtfeld am 20ten März 1877.

(3281-2) Nr. 4622.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartolmā Lunarček von Travnik die mit dem Bescheide vom 29. März 1877, Z. 2555, auf den 9. Juni 1877 angeordnete dritte executive Realfeilbietung der dem Johann Bartol von Frib Nr. 22 gehörigen Realität Urb. - Nr. 1293 ad Herrschaft Reifnitz auf den

22. September 1877,

vormittags 9 Uhr, mit dem früheren Anhang übertragen worden.

Dessen werden beide Theile, das k. k. Steueramt und sämtliche Tabulargläubiger, verständigt.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 9ten Juni 1877.

(3471-3) Nr. 2870.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Schauer von Tiefenthal, durch Dr. Wenediker, gegen Mathias Mustar von Sintouz wegen aus dem Vergleich vom 5ten September 1876, Z. 3529, schulbigen 166 fl. 31 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb. - Nr. 165 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 935 fl. ö. W. gewilliget und zur Bornaahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

- 21. September,
22. Oktober und
23. November 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg am 23. Juli 1877.

(3544-3) Nr. 4032.

Freiwillige Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird hiemit kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johann und Marianna Kerjžnik'schen Erben, durch ihren Bevollmächtigten Herrn k. k. Notar Johann Triller in Laß, die freiwillige Feilbietung nachstehender Realitäten, als: der Realität sub Urb. - Nr. 737/1 ad Herrschaft Laß Hs. - Nr. 1 in Sestranskavas, dann Urb. - Nr. 826/i ad Herrschaft Laß Einl. - Nr. 12 der Steuergemeinde Gorenjavas und Urb. - Nr. 707/a ad Herrschaft Laß nach den vorgelegten Picitationsbedingungen bewilliget und zu deren Bornaahme die Tagatzung auf den

17. September 1877,

vormittags 9 Uhr, im Orte der Realitäten mit dem Beisage angeordnet, daß das Wohnhaus Hs. - Nr. 1 in Sestranskavas, die Harpe, die Schweinestellungen, die Mühle und die Saggstätten nicht unter dem Schätzungswerthe per 1695 fl., die zu dieser Realität gehörigen Grundstücke nicht unter dem Ausrufspreise per 1020 fl., die Ueberlandsrealität sub Urb. - Nr. 826/i ad Laß nicht unter dem Ausrufspreise per 650 fl. und die Ueberlandsrealität sub Urb. - Nr. 707/a ad Laß nicht unter dem Ausrufspreise per 300 fl. hintangegeben werden, und jeder Licitant hat ein 10proz. Badium, der Ersteher aber ein Drittel des Meistbotes binnen drei Monaten, das zweite Drittel binnen sechs Monaten und das letzte Drittel binnen Jahresfrist zuhanden des Bevollmächtigten zu erlegen.

Den auf die Realitäten versicherten Gläubigern bleibt ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten.

R. l. Bezirksgericht Laß am 20ten August 1877.

Ein Fräulein,
wohnhaft **Florianigasse Nr. 1**, im I. Stock,
wünscht noch einige Stunden
Klavierunterricht
zu erteilen. (3655) 3-3

Herren-Wäsche,
eigenes Erzeugnis,
solibeste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst
billigem Preise empfiehlt

C. J. Samann,
Hauptplatz Nr. 17.
Auch wird Wäsche genau nach Maß und
Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hem-
den verabsolgt. (2713) 23

Monatzimmer,
zwei möblierte, sind sogleich zu vermieten.
Näheres in **J. Müllers Annon-**
cen-Bureau. (3703) 3-1

In einer größeren Provinzialhaupt-
stadt ist ein größeres, herrschaftliches, gutes

Zinshaus
mit einem Garten,
im eleganten und besten Bauzustande, auf
einem der frequentesten Posten gelegen,
welches auch sehr für ein Hotel geeignet
wäre, aus freier Hand zu verkaufen oder
eventuell auch gegen eine **schuldensfreie**
Besitzung in der Nähe einer Hauptstadt
oder ein **Wiener Zinshaus** umzutau-
schen. Schriftliche Anfragen unter **R. R.**
4867 befördern **Haafenstein & Bogler,**
Wien. (3572) 3-3

Ein Broom,
zweispännig, mit 4 Eichen, ganz neu, ist billig
zu verkaufen.
Anfrage: **Petersstrasse, im Gasthause**
zur Statue. (3685) 3-2

Neues Heilsystem
für kranke und geschwächte Männer
(ohne Medicament). Eduard Hügel'sche
Buchhandlung, Wien, Herrengasse 6,
Preis fl. 2, mit Post fl. 2-10 (3. Auflage).
NB. 8000 Kranke geheilt.
(3453) 10-2

Neues
Werk für Frauen.
Ed. Hügel'sche Buchhandlung, Wien,
Herrengasse 6.
Handbuch
(1178) 20-17 der
Frauenkrankheiten.
(Frauenarzt.)
NB. Ohne jede Arznei. — Naturheilung.
Preis fl. 2, mit Post fl. 2-10.
Ein unschätzbares Werk für Frauen.
(3236-2) Nr. 3213

Edict
zur Einberufung der Verlassenschaftsgläu-
biger nach dem am 28. Dezember 1873
ohne Testament verstorbenen **Franz Leo-**
pold Kofz von Auriz.
Vom k. k. Bezirksgerichte **Radmanns-**
dorf werden diejenigen, welche als Gläu-
biger an die Verlassenschaft des am 28sten
Dezember 1873 ohne Testament verstor-
benen **Franz Leopold Kofz von Auriz** eine
Forderung zu stellen haben, aufgefordert,
bei diesem Gerichte zur Anmeldung und
Darthnung ihrer Ansprüche den
19. September 1877,
vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis
dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen,
widerwärtig denselben an die Verlassenschaf-
tschaft, wenn sie durch Bezahlung der an-
gemeldeten Forderungen erschöpft würde,
kein weiterer Anspruch zustünde, als in-
sofern ihnen ein Pfandrecht gebürt.
R. k. Bezirksgericht **Radmannsdorf** am
6. August 1877.

(3236-2) Nr. 3213

Edict
zur Einberufung der Verlassenschaftsgläu-
biger nach dem am 28. Dezember 1873
ohne Testament verstorbenen **Franz Leo-**
pold Kofz von Auriz.
Vom k. k. Bezirksgerichte **Radmanns-**
dorf werden diejenigen, welche als Gläu-
biger an die Verlassenschaft des am 28sten
Dezember 1873 ohne Testament verstor-
benen **Franz Leopold Kofz von Auriz** eine
Forderung zu stellen haben, aufgefordert,
bei diesem Gerichte zur Anmeldung und
Darthnung ihrer Ansprüche den
19. September 1877,
vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis
dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen,
widerwärtig denselben an die Verlassenschaf-
tschaft, wenn sie durch Bezahlung der an-
gemeldeten Forderungen erschöpft würde,
kein weiterer Anspruch zustünde, als in-
sofern ihnen ein Pfandrecht gebürt.
R. k. Bezirksgericht **Radmannsdorf** am
6. August 1877.

(3236-2) Nr. 3213

„SLAVIJA“
vzajemno zavarovalna banka v Pragi.
Na podlagi § 32 odst. V. g) splošnih pravil sklicuje opravilno
svetovalstvo banke „Slavije“

izreden občen zbor,
ki bo zboroval

dné 28. septembra 1877 ob 10. uri dopoldne
v vlastnej hiši banke „Slavije“, na Senovážném náměstí štev. pop. 978—II. v Pragi.

Program:
Prememba pravil.
Izpisek iz pravil:

§ 31. III. Občnega zbora udeležiti se, glasovati in voliti imajo pravico:
a) ustanovniki;
b) družbeniki, in sicer v oddelkih I., II. in III. takovi, ki imajo pri „Slaviji“
v enem teh oddelkov zavarovan kapital najmanje 1000 gld., ali pa temu
kapitalu primeren dohodek, in so vsaj celo leto že bankini člani; v ostalih
oddelkih pa takovi, ki imajo pri „Slaviji“ v enem teh ostalih oddelkov za-
varovano najmanje 10,000 gld. in so vsaj celo leto bankini člani.

IV. V občnem zboru ima vsak samo po en glas; nadomestovanje, razun slučajev v
§ 26. in 28. spl. pr. omenjenih, je dovoljeno le na ta način, da se mora pooblaščen član, ki
po § 31. spl. pr. nijma pravice udeležiti se občnega zbora, izkazati s posebnim pooblastilom,
ako hoče prejeti poverilni list. To pooblastilo mora biti spisano ter od družbenika in po-
oblaščenca vlastnoručno podpisano na posebnem blanketu, ki ga je ravnateljstvo pooblaščenca
na izrecno njegovo zahtovanje nalašč v ta namen priposlalo. Potem se mora še enkrat
predložiti ravnateljstvu, da ga s svojim podpisom potrdi.

V. Kdor se želi udeležiti občnega zbora, mora to 8 dnij prej (tedaj v tem slučaju do
20. septembra t. l.) naznaniti ravnateljstvu, da prejme od njega poverilni list in program
občnega zbora.

V Pragi, dné 1. septembra 1877.

Opravilno svetovalstvo
„Slavije“, vzajemno zavarovalne banke v Pragi.

(3701)

Die evangelische Schule
eröffnet das Schuljahr mit 6 Abtheilungen
am 15. September.

Es wird in der Anstalt neben dem evangelischen in gleicher Stundenanzahl
auch katholischer Religionsunterricht erteilt. Knaben und Mädchen jeder Confession
im Alter von 6 bis 14 Jahren werden unterrichtet, und werden Anmeldungen vom
13. September an, und zwar vormittags von 9 bis 12 und nachmittags von
2 bis 5 Uhr, von der unterzeichneten Schulleitung entgegengenommen.

D. Schack,
Maria Theresiastraße Nr. 7.

(3681) 3-2

Bei den Ursulinen
beginnt die Schule
am 17. September; (3677) 3-2
die Aufnahme der Schülerinnen findet am 14. und 15. September statt.

(3677) 3-2

(3677) 3-2

(3677) 3-2

(3677) 3-2

(3677) 3-2

(3677) 3-2

(3677) 3-2

(3677) 3-2

(3677) 3-2

(3677) 3-2

(3677) 3-2

(3677) 3-2

(3677) 3-2

(3677) 3-2

(3677) 3-2

(3677) 3-2

(3677) 3-2

(3677) 3-2

(3677) 3-2

(3677) 3-2

(3677) 3-2

(3646-2) Nr. 7840.
Kuratorsbestellung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern
des am 21. August 1877 in Laibach
gestorbenen Buchhändlers Herrn **Otto-**
kar Klerr wird hiemit bekannt ge-
geben, daß ihnen zur Wahrung ihrer
Rechte in der Rechtsfache der Verlags-
buchhandlung **A. G. Liebeskind** in
Leipzig gegen **Ottokar Klerr** in Laibach
wegen 451 Mark 75 Pfennige Herr
Dr. Karl Wahzhizh, Advokat in Laibach,
als Kurator ad actum aufgestellt und
ihm das in dieser Rechtsfache bereits
erhoffene Urtheil vom 21. August
1877, Z. 7489, zugestellt wurde.

R. k. Landesgericht Laibach am
1. September 1877.

(3574-2) Nr. 7158.
Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach
wird bekannt gemacht, daß in Folge der
vom Laibacher Anstaltskassen-Vereine
gegen den Verlaß der **Maria Hergel**,
verehelicht gewesenen **Boben**, auf Zah-
lung einer intabulierten Darlehens-
schuld per 1500 fl. f. A. überreichten
Klage de praes. 6. August 1877,
Z. 7158, Herr **Vincenz Boben**, Buch-
druckereibesitzer in **Rudolfswerth**, zur
Vertretung der geklagten Verlassenschaf-
t und respective ihrer unbekanntem
Erben als Kurator ad actum bestellt
worden ist.

Laibach am 14. August 1877.

(3613-1) Nr. 4216.
Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu **Gurkfeld**
wird bekannt gemacht, daß das hochwür-
dige k. k. Kreisgericht in **Rudolfswerth**
mit Rathschluß vom 7. L. M., Z. 1168,
den **Mathias Bede** von **Močovirje** wegen
Verwendung unter Kuratel zu setzen
befunden hat und daß demselben **Martin**
Matko von **Močovirje** als Kurator bestellt
wurde.

R. k. Bezirksgericht **Gurkfeld** am 10ten
August 1877.

(3643-1) Nr. 5632.
Kuratorsbestellung.

Dem unbekannt wo befindlichen **Josif**
Maji, recte **Čerk**, von **Bodpreč** wird Herr
Franz Dgrin von **Oberlaibach** als Kurator
bestellt und demselben der hiergerichtliche
Pfandrecht-Ueberlegungsbescheid vom
26. März L. J., Z. 1963, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht **Oberlaibach** am
31. August 1877.

(2895-1) Nr. 4046.
Kuratorsbestellung.

Der **Anna Stefanic** von **Zopudje**
Nr. 13, unbekanntem Aufenthaltes, rückfich-
lich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern
wurde über die Klage de praes. 19. Juni
1877, Z. 4046, des **Johann Stefanic**
von dort wegen Erlöschenerklärung Herr
Peter Beršič von **Tschernembl** als Kurator
ad actum bestellt und diesem der Klage-
bescheid, womit zum ordentlichen mündlichen
Verfahren die Tagatzung auf den
3. Oktober 1877,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet
wurde — zugestellt.

R. k. Bezirksgericht **Tschernembl** am
21. Juni 1877.

(3319-3) Nr. 5438.
Kuratorsbestellung.

Dem unbekannt wo befindlichen **Ma-**
thias Žirko von **Verd** wird Herr **Franz**
Kotnik als Kurator bestellt, und es wird
demselben der hiergerichtliche Realfeilbie-
tungsbescheid vom 10. Juni L. J., Zahl
3851, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht **Oberlaibach** am
9. August 1877.

(3554-2) Nr. 4341.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Egg** wird
bekannt gemacht, daß zu der in der Exe-
cutionsfache des **Johann Grad** von **St.**
Jakob gegen **Johann Grad** von **Förtschach**
pcto. 200 fl. mit dem Bescheide vom 19ten
Mai 1877, Z. 2615, auf heute angeord-

neten zweiten executiven Realfeilbietung
kein Kauflustiger erschienen ist, daher nun-
mehr zu der auf den
22. September 1877
angeordneten dritten exec. Realfeilbietung
geschritten werden wird.
R. k. Bezirksgericht **Egg**, den 22sten
August 1877.